



Projektinformation, Forschungsethik und Datenschutz

Studie „Burning (Out) for Journalism“

Allgemeine Informationen

Im Rahmen der Studie „Burning (Out) for Journalism“ werden deutschlandweit Journalistinnen und Journalisten zu berufsbedingten psychischen Belastungen befragt sowie zu Faktoren, die hierbei verstärkend bzw. mildernd wirken können. Verantwortlich für die Befragung ist das durchführende Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IfKW) der LMU München. Unterstützt wird das Forschungsprojekt von mehreren berufsständischen Vereinigungen (DJV, dju in ver.di, BJV, VDS, Freischreiber, Journalistinnenbund und Netzwerk Recherche).

Die Umfrage behandelt Themen rund um die psychische Gesundheit im Beruf. Dabei werden möglicherweise sensible und belastende Aspekte angesprochen. Wenn Studienteilnehmende sich während der Befragung unwohl fühlen oder bestimmte Fragen nicht beantworten möchten, können sie die Teilnahme an der Studie ablehnen oder jederzeit beenden.

Die Teilnahme an dem Forschungsprojekt ist freiwillig. Bei Ablehnung oder Abbruch der Teilnahme entstehen den Befragten keine Nachteile.

Die Befragung wird ca. 15 Minuten dauern.

Forschungsethik

Nach einer Prüfung durch das Institutional Review Board (Ethikkommission) des IfKW erfüllt die Studie und die methodische Umsetzung alle forschungsethischen Standards (Bewilligung Nr. 2024-22).

Datenschutz und Datenverarbeitung

Das IfKW arbeitet nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung des Bundesdatenschutzgesetzes, des bayerischen Datenschutzgesetzes und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Die Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Das Forschungsprojekt verfolgt keine kommerziellen Interessen. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und Ergebnisse nur in aggregierter Form veröffentlicht.

Die Umfrage erfolgt vollständig anonym, d.h. es werden keine Daten erhoben, die Rückschlüsse auf die Identität der Befragten erlauben. Ausnahme sind E-Mail-Adressen, die optional (d.h. auf freiwilliger Basis) zur Verfügung gestellt werden. Diese Adressen werden vom Befragungsdatensatz getrennt gespeichert, sodass die Angaben der Befragten weiterhin anonym bleiben.

Bei der Umfrage werden personenbezogene Daten (Geschlecht, Alter etc.) erhoben. Diese dienen der weiterführenden Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Die erhobenen Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. IP-Adressen werden nicht aufgezeichnet.

Die Online-Umfrage wird über eine an der LMU München entwickelten Umfrageplattform (SoSci Survey) realisiert und läuft auf einem lokalen Server, auf dem die Daten auch gespeichert werden. Der Server befindet sich in den Räumlichkeiten der LMU München.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT
UND MEDIENFORSCHUNG



Der Server verwendet eine SSL-Verschlüsselung mit signiertem Zertifikat. Die Daten werden vom Browser nutzerseitig verschlüsselt und erst auf dem Server wieder entschlüsselt.

Die Befragung verwendet keine Cookies. Die eindeutige Benutzerkennung innerhalb eines Interviews wird jeweils von einer Fragebogenseite zur nächsten übermittelt und nicht dauerhaft auf dem Endgerät der Teilnehmenden gespeichert.

Verantwortliche und Kontaktdaten

Wissenschaftliche Projektleitung:

Prof. Dr. Thomas Hanitzsch
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, LMU München
Oettingenstraße 67
80538 München
hanitzsch@ifkw.lmu.de

Institutional Review Board des IfKW

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, LMU München
Oettingenstraße 67
80538 München
https://www.ifkw.uni-muenchen.de/organisation/review_board/index.html

Datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

LMU München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten der LMU:

LMU München
- Behördlicher Datenschutzbeauftragter -
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel.: +49 (0) 89 2180 2414
www.lmu.de/datenschutz